Nasiauer Voltsfreund

Effeint an allen Wochentagen. — Bezugsnes vierteljährlich mit Bofensohn 1,75 Mt., bie Bost bezogen 1,50 Mt., burch bie Poft ins haus geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Rene Cesehalle"

Drud und Berlag von Emil Auding, Herborn. - Telephon Nr. 239.

Preis für die einfpaltige Petit-Zeile ober beren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Mr. 99.

herborn, Mittwoch, den 29. April 1914.

12. Jahrgang

Der amerikanische Marineminisser und die Flotte.

Me Marinetreife ber Bereinigten Staaten von Rord. ike find mit der Amtsführung des neuen Marine-ikers Mr. Daniels durchaus nicht einverstanden. Mr. Deniels Dr. Daniels durchaus nicht einverstanden. Det beinels, der früher der Redakteur einer Provinzzeitung ausgestellten dem noch von seinem Borgänger Mr. Mayer Bauprogramm Abstreichungen gemacht, die Bauprogramm Abstreichungen gemacht, die mihalben Bauprogramm Mojneragen.

Bar 1914 maren vorgesehen 4 Linienschiffe, 2 Schlachtdu 1914 waren vorgesehen 4 Linienschiffe, 2 Schlaagiet, 16 Zerstörer und 6 Unterseeboote, dazu eine Anson hilfssahrzeugen. Hiervon strich Mr. Daniels sont beim Barlament als Flottenbauprogramm vorgelegt Barlament als Flottenbauprogramm voller Bernach biefe Forderung wurde nicht in voller gutgeheißen, sondern bewilligt wurden nur 1 Linien-Geritörer, 4 Unterfeeboote, sowie 1 Borrats- und ind 540 Millionen Mark ausgeworsen, während der des für diese Bauten brankling für das nächste Jahr 650 Millionen Mark

un Mannich aften verfügt die Marine der Union und 50 000 Mann, wogu noch 1707 Offigiere tommen. und 50 000 Mann, wozu noch 1707 Offiziere kommen. Wend auten sind in der letzten Zeit nur 1 Limenstein, den 3 Zerstörer von je 1000 Lonnen eingesteilt und in nächster Zeit weitere 6 Zerstörer und der und 19 Unterseboote solgen werden. 4 Linienschiffe, 13 Zersteile der Bauarbeit, werden in Aufgeben der Raugrbeit. den Stabien ber Bauarbeit.

Schaffung und den Ausbau von Flotte alf üttien und ift befondere für eine ftarte Befestigung er fich febr viel mit der Musbildung in der und intereffiert fich febr für die Marineschulen, sbau und beren Bieljeitigfeit er ebenfalls

Bein es sich nun auch nicht leugnen lößt, daß der int tan gute und nügliche Arbeit für sein Departeän auch fann man ihm doch den Borwurf nicht ersparen,
auch auch einend über zurzeit weniger wichtigen Dingen berstelliche übersieht.

Deutsches Reich.

die und Gesellichaft. Der Kaiser hielt am Gottesdienst in der Schloßsapelle des Später sauch die Königin der Helenen wohnte ihm der Selien der Bewohner vom Baston des Uchilleion den Gestinnt zu. Nachden der Bewohner von Easturi zu. Nachden Wannschaften von "Hohenzollern", "Göben", wielem und Seien von "Hohenzollern", "Göben", wielemten "Gieipner" in Gegenwart des Kaisers und den der Bestehrt wurde. eusgeführt wurde.
et Reich stangler traf in der Sonnabendnacht
der Bedeliche Seine ften paar traf am Sonntage

ta ban Straft e Fürften paar traf am Sonntag-Dan Strafburg tommend, auf Bahnhof Friedrich-Berlin ein. Bum Empfang hatte fich der Berein

Desinden des Raifers Franz Joseph Desinden des Raifers Franz Joseph mildten ofiziögen Darstellung doch nicht in dem dinglig, als disher angegeben worden war. Darstellung des Badast genommen werden, daß land abarauf Bedacht genommen werden, daß andauernd der forgfältigsten ärztlichen Aufand annauernd der sorgfältigsten arztugen ausch der sehandlung bedürstig ist". Wohl sei der
nden aber seinsten Luftröhrenaste die auf Spuren getunverandert Ratarch der größeren Luftröhrenaste
nie unverandert fort und hiermit auch der störende de unverändert katarrh der größeren Luftröhrenasie in eine Andert fort, und hiermit auch der störende dem Appetin und Kräftezustano seien allerdings abs Lufriedenstellend. — Den letzten Nachrichten als über trodene Katarrh des Kaisers teilweise in den Der Gallar annfing am Sonntag den

geht der trodene Katarrh des Kaisers teilweise in wen Leve trodene Katarrh des Kaisers teilweise in wen Leve Der Kaiser empfing am Sonntag den Geet und von Bapern in Audienz.

Abeler in Bremen lies am Sonnabendnachmitting der Kleine Kreuzer "Ersaß Jrene" vom Schill aus der Kleine Kreuzer "Ersaß Jrene" vom Schill aus der Saisers der Schill aus den Ramen Regensburg, Bleger, der Matte von Ramen Regensburg tausste. auf ben Ramen "Regensburg" faufte.

acegerer Ramen "Regensburg" taufte.

gen und dem Reiche" ist, wie die halbamtliche und dem Reiche" ist, wie die halbamtliche ist, wie die halbamtliche in die Bege geleitet worden. Danach seien übergehenden Beschäftigung im Reichs- bzw. preußischenft herangezogen worden. Durch diese Maßen loll, wie offizios berichtet wird, erreicht werden, die den Reichslanden Zeitweilig übernommenen Keichslanden zeitweilig übernommenen Ginkuren Ginkuren den Ginkuren Ginkuren den Ginkuren Gi alta einen Reichslanden zeitweilig übernommenen seinen Leichslanden zeitweilig übernommenen schilden Einblid in die nationalen, fulturellen und waten Ausbeschingungen des Reiches und des dass Reich des kaben Bewischen Breußen betommen", sowie daß kaben Beamten von Breußen nach Elsaß-Lothringen abei dassen auch "Berständnis für die dort zu dationalen und wirtschaftlichen Fragen erhalten". Breufifcher Candfag. Abgeordnetenhaus.

frifchung des alten Streites über die Berteilung ber Dacht mittel amifchen Rirche und Staat. Es fehlte nicht an gablreichen Reminifgengen an den Rulturtampf. Go mar bie Rede des Abgeordneten Dr. von Campe nicht ohne Scharfe; er richtete ben Appell an die Regierung, an ihrer Saltung unericuttert festauhalten, damit nicht aufs neue der kanfessionelle Unfriede im Lande die Oberhand ge-winne. Die Debatte drehte sich in der Hauptsache um die Zentrumsanträge auf Ausseheng der Beschräntungen in der Ausübung der Krantenpslege durch Mitglieder katholisieher Orden und um Berleihung der Rechtssähigkeit an die nicht mit Korporationsrechten versehenen katholischen Ordensniederlassungen. Rultusminister von Trott zu Solz wies in einem hiftorifchen lleberblid nach, daß die von dem Bentrumsabgeordneten Dittrich-Braunsberg vorge-tragenen Beschwerben boch sehr vorsichtig aufzufassen seien, und daß es den Klagen der Katholiten über unparitätische Behandlung an ber berechtigten Grundlage fehle. Die weitere Debatte brehte fich insbesondere um die von tonservativer Seite und von seiten des Zentrums rege be-fürwortete Bertiefung des Religionsunterrichtes. Aber auch der Fortschritter E i ch o f f wünschte eine Bertiefung des Religionsunterrichtes. Im übrigen unterhielt man sich wieder über die Anregung wegen Festlegung des Oster-termins und über neue Universitäten, wobei besonders die Gründung der Franksurter Universität begrüßt wurde. Der Abg. Eichoff erneuerte die alte Forderung, daß man die Kreisschulinspektoren dem Bolksschullehrerstande entnehmen Rreisschulinspertoren dem Voltsschullehrerstande entnehmen mühte, und daß ein sachmännischer Abzeilungsdirektor in das Kultusministerium komme. Hestige Angrisse des Polen Styczyn sti, der die bekannten Borgänge in der St. Paulus-Kirche in Moadit zum Ausgangspunkt einer Polemit gegen die Regierung nahm, veranlasten noch den Kultusminister von Trott zu Solz zu einer energischen Replik. Eine lange Rede des Suzialdemokraten Ströbel, die nichts Neues brachte beschieden den Toa bie nichts Reues brachte, beichloß ben Tag.

Musland.

Reue Rardinale.

Reue Kardinäle.

Das päpstliche halbamtliche Blatt, der "Offervatore Komano", fündigt an, daß der Papst am 25. Mai ein geheimes Konsistorium halten wird. In einem össentlichen Konsistorium am 28. Mai wird er zu Kardinälen ernennen: Den Erzbischof von Toledo, den Assessini, den Erzbischof von Bologna della Chiesa, den Erzbischof von Strigonia, Csernoch, die Erzbischöse von Apon: Sevin, München: Bettinger, Köln: Dr. Hartmann, Wien: Biffl, den Setretär der Kongregation der Sakramente Giustini, den Defan Lega der Sacra Komana Kota, den Assessini, den Bereister der Kongregation, Tecchi und den Präiesten der englischen Benedittiner «Kongregation Gasquet. Basquet.

jur Depufferfentammer. Die Haupfwahler Rach ben bisher vorliegenden Meldungen verlief ber auf den 26. April anbergumte Bahltag fowohl in Batt wie auch in der Proving fehr ruhig, ba die gange Bahl tampagne trot ber michtigen Fragen, Die burch fie gui Enticheidung gelangen follen — breijahrige Dienstzeit Bersonaleintommensteuer und Bahlreform —, im allgemeinen einen recht leidenschaftslofen Charafter an fid trug. Rur aus Marfeille wird ein ernfter Borfall ge-

Franfreich.

melbet. Der ehemalige Senator Boper, der im dortigen Bahlbegirt als unabhängig sozialistischer Kandidat auftritt, wurde von einem bisher Unbefannten auf der Straße angefallen, der Boner eine Sand voll Bfeffer ins Beficht Schleuderte und amei Revolverfugeln auf ihn abjeuerte,

beren eine Boger am Arm leicht verwundete. Bon ben 602 Bahlen gur Rammer find bisher 598 Ergebnisse bekannt. Gewählt sind 59 Konservative und Katholisch-Liberale, 54 gemäßigte Republikaner, 51 Linksrepublikaner, 26 Kadikale, 8 Republikanisch-Kadikale, 86 Geeinigte Kadikale, 16 sozialistische Republikaner, 41 geeinigte Sozialisten. Außerdem sind 251 Stich wahlen ersorderlich. Eine Wahl in Pontion wird bestritten. Ausständig sind nur die Wahlresultate aus den Kolonien. Die Ronfervativen und Ratholifen gewinnen 7, die gemagigten Republitaner 5, die Lintsrepublifaner 10 Danbate, die raditalen Republitaner verlieren 6, die geeinigten Sozialiften geminnen 4, Die fogialiftifchen Republitaner verlieren 2 Mandate.

Es hat alfo feine Bartet Unlag gum Triumphieren! Bon ben Gemahlten find 168 überzeugte Militariften, unter ihnen der Fortjeger der Derouledifchen Tradition Balli und tannte Abbe Lemire wird wieder in die Rammer einziehen.

Die Sozialiften merben übrigens für die Stichmablen große Unftrengungen machen muffen, um in ihrer bisherigen Bahl von Mandaten fich gu behaupten.

Grogoritannien.

Berschärfung der Alfter-Bewegung.
Ministerpräsident Asquith, der am Sonnabendvormittag, wie gewöhnlich, zum Wochenende von London auss Land gereist war, wurde nachmittags nach Downingsstreet ins Ministerium zurückgerusen wegen einer dringenden Rochricht. Er hatte darauf eine Belwechung über Alle den Radricht. Er hatte darauf eine Befprechung über die jüngste Entwicklung der Lage in Ulfter mit dem Cheffetretar für Irland, Birrell, und dem Kolonialminister harcourt, dem General Macready, der jüngst zum Kommen. banten in Belfaft ernannt worden war, und einigen anderen Offizieren bes heeres. Die Besprechung dauerte ungefahr eine Stunde. Der Ministerprasident fehrte dar-

ungefähr eine Stunde. Der Ministerpräsident kehrte daraus aus Land zurück.

Bermutlich steht diese Besprechung im Zusammenhang mit den Meldungen, denen zusolge in der Provinz Ulster die Bordereitungen zum Widerstande gegen die Einführung der Homerule fortgesetzt werden. Nach diesen Meldungen schönden gelungen zu sein, vierzigtausend Gewehre und eine Million Patronen dei Belsast, dem Hauptsig der Rebellen zu sanden. Nachdem Bassen und Munition sosort unter die "Freiwilligen" des "ungekrönten Königs von Ulster", des Unionisten Carson, verteilt worden seien, versüge dieser über 70 000 Bewassen.

Um Montag welden nun die halbamtlichen Londoner "Times" aus der hauptstadt Irlands, daß alle Regimenter in Dublin am Sonnabend Bejehl erhalten hatten, fich fofort marichbereit gu halten. Das Beftfent-Regiment und das leichte Infanterieregiment von Portibire wurden am Montag fruh Belfaft erreichen und bas Manchefter-Regiement werde fojort aus dem Lager oon Curragh auf-

Balfan.

Die Antwort der Großmächte
auf die griechische Rote vom 21. Februar hat, wie die
"Rordd. Allg. Ig." an leitender Stelle betont, durch die
"weitgehende Berüdfichtigung der griechischen Wünsche
wegen der Regelung der Berhältnisse im Grenzgediet" den
Boden für eine ruhigere Intwicklung geschaffen. Hinsichtlich der Griechenland zugesprochenen Inseln habe die griechische Regierung nunmehr dieselbe Zusage erhalten, die
seinerzeit der Türkei für die ihr verbleibenden Inseln gegeben worden ist. Die Mächte wollten freundschaftlich
ihren Einsiuß "bei beiden Parteien gestend machen, daß
sie die Entscheidung Europas respektieren". Es sei also
nach beiden Seiten mit gleichem Maß gemessen worden.
Diesmal schein die griechische Regierung endlich
einmal mit der ihr schon seit Monaten auserlegten Räumung Südalbaniens Ernst zu machen. Aus Kom meidete
nämlich der Draht am Sonntag, der griechische Gesandte
habe am Sonnabend persönlich im Auswärtigen Amt dem
Minister des Aeußern di San Giuliano in einer Berbalnote mitgeteilt, daß die griechische Regierung Besehl gegesenken bede zur Könnung des non den griechische

note mitgeteilt, daß die griechische Regierung Befehl ge-gegeben habe gur Räumung des von den griechischen Eruppen noch beseiten Teiles ber Albunien zugeteilten Proving Epirus.

Merito.

Südamerita vermittett. Die auf die Kunde vom bewaffneten Einschreiten ber Union gegen Megito in den südameritanischen Republiten por einigen Tagen entstandene tritische Stimmung hatte fich am Sonnabend derartig verdichtet, daß man dort aus ber Sympathie fur Regito tein Sehl mehr machte, ja daß Die brei großen Republiten Gudameritas, Argentinien, Brafilien und Chile - bas MBC von Gudamerita ge-nannt - gemeinschaftlich ber Bafbingtoner Regierung Ihre Bermittlung im Ronflitt ber Union mit Megito an-

Und ichnell, febr ichnell nahm der Brafibent diefe Silfe an, indem er auch jest, nachdem der Rrieg ichon entfesselt ist, wieder den Mund voll iconer Friedensworte nahm, ben fübameritanifden Staatsmannern für ihre Borfchlage bantte und um die recht baldige - Durchführung

Diefe geradezu haftige und übereifrige Art und Beife, wie der Brafident der nordameritanijden Union nach dem

rettenden Strobhalm greift, ift aber nur ein neuer Beweis für die Hilf- und Ratlofigteit seiner Bolitit. Uebrigens ift die südameritanische Bermittlungsattion, wie der "Berl. Bot.-Ang." erfährt, durch die europäischen Brogmachte freundichaftlich unterftugt worden. Da die Bafhingtoner Regierung non Saufe aus (1) geneigt gemefen fei, die Bermittlung Gubameritas an-junehmen, hatten lich die Bertreter ber Grogmachte bar auf beschrantt, ihre biplomatifche Unterftugung nur in Megito gur Berfügung au ftellen. Soeben bringt nun ber Fernbruder die Radricht aus Beracrug, der beitische Gefandte Carben habe bem britifden Ronfulat mitgeteilt, bas ber megifanifche Brafibent bem Bermittlungsvorfchlag Bebor ichenten merbe.

Aleine politifdje Nachrichten.

Der Bundesrat verabichiedete in feiner letten außerordentiiden Sigung das Rennwettgejes, das in nachfter Beit bem

Reichetag zugehen dürste.

Dem preußischen Abgeordnetenhause ging der Entwurf eines Kinssührungsgeseiges zum § 1 des Reichsgeseiges über Uender ungen im Finanzwesen vom 3. Juli 1913 zu, der, der der Reichsantell des Zuwachs steuergeseiges jeht außer Heudsantell des Zuwachs steuergeseiges jeht außer Hebung getommen und die Besugnis zur Regetung dieses Gebietes dem Landesrecht wieder zurückgegeben ist, nunmehr die missprechenden Bestimmungen vorsieht.

Das Organ der sächsischen Regierung dementiert die durch viese Zeitungen gegangene Behauptung, daß die Reise des Staatssekreiärs des Reichsschapamtes Kühn an die Höse mehrerer Bundessürsten

frambitie nit neben angungebermenrangen in 500

Bie die "That. Abeszig." zur gothaischen Minister. tile melbet, haben der Hoftammerprasident von Baffemit somie ber Justifiar der Hoftammer, Geh. Hoftammerrat Zeph, dem Bergog ibre Entlaffung angeboten.

Die Gerichtsverhandlung gegen die brei in Berm (Rugland) fit mehr als zwei Monaten lestigehaltenen deutsch en Luste Schiffer wegen Spionage bzw. unersaubten Grenzübersliegens beginnt am 30. April.

Der Brafident ber frangofifchen Republit, Boincare, reifte mit feiner Frau am Sonntag aus Paris nach Ege-les-Pins an ber

Riviera ab. Die Albanier besetzten am Sonntag nach einem vierftundigen Rampse mit ben Eptroten Alisura im Bezirt Premett, woraus die

kample mit den Epiroten Kilura im Bezirt Fremet, worauf die bei beite fich auf der Flucht nach Premeti zurückzogen.
Ein griechticher Journalist, der den Minister des Innern auf seiner Reise nach Adrianopel begleitet, telegraphiert aus Eregli an der Küste des Marmarameeres, daß die Auswanderungs. bewegung aufgehört habe; der Minister habe den Behörden des ganzen Wilasjets Adrianopel die strengsten Besehle erleitt, die Musmonderung un verhieten

Ausmanderung gu verbieten. In Duraggo (Albanten) traf am Conntag ein italienifches Beich wader, bestehend aus drei Areugern sowie drei Torpedo-bootsgerstörern, unter dem Oberkommando des Herzogs der Abrudgen ein. Der Herzog und die Kommandanten der Kriegs-schiffe wurden vom Fürsten von Albanien in über einstündiger

Der Mailander "Gagetta del Popolo" gufolge, ift die Bage in Erythra ben Italienern in letter Beit nicht gunftig; man befürchte Grengüberschreitungen ber Libeffinier und fende deshalb

Truppen nach Maffaua Mus Schanghai wird gemesdet, daß die chinesischen Truppen in Tsitschar meuterten, den Pannen niederbrannten und die Stadt plunderten. Auf Ersuchen des russischen Konsuls seien russische Truppen aus Karbin auf dem Mariche nach Tsitschar. Die Lage

gelte für ernft. Der Gouverneur von Schenft meldete am Sonntag nach Beting, daß die Banden des "Beigen 28 olis" eine ichmere Riederlage bei Binfichan in Schenft erlitten hatten. Die deutsche Atlantische Division ift in Buhla Blanca (Argentinien) angetommen.

Aus Groß - Berlin.

berg versuchte am Connabend der 38 Jahre alte Raufmann Bielftein feine fett einigen Tagen von ihm geichiedene Frau Sedwig, geborene Frante, gu erichießen, als fie aus einem Laden auf die Strage trat, und beging dis sie aus einem Laden auf die Straße trat, und beging bann Selbstmord. Die Frau, die einen Schuß in das Genick erhalten hat, ist schwer, aber nicht lebensgefährlich verleht. Die Ehe des Baares war am Donnerstag geschieden worden, wobei der Scheidungsprozeß zuungunsten des Chemannes verlausen war. — Ein weiterer blutiger Ehezwist spielte sich in der Nacht zum Sonntag in der Treptower Straße zu Reut ölln ab. Dort gab auf offener Straße der 28jährige Tischlergeselle Ernst Bohn aus Eifersucht aus seine um fünf Jahre süngere Eherau aus Eifersucht auf seine um fünf Jahre jüngere Chefrau 3da, geborene Rosel, fünf Revolverschüffe ab und verlette sie schwer, jedoch nicht lebensgefährlich. Der Täter, der nach der Tat gestüchtet war, tonnie bereits in den Bormittagsftunden bes Conntags fesigenommen merden. Die Berlette verweigerte bei ihrer Bernehmung die Ausfage und erflärte, daß der Borfall ihrer Liebe gu ihrem Manne teinen Abbruch tate.

Unglüdliche Liebe. Sonntag morgen furg nach 5 Uhr marfen fich dicht hinter dem Bahnhof Lichtenberg Friedrichs-felbe ein junger Mann und ein Madden vor die Botomotive eines Guterguges und wurden überfahren. Das Madden war auf ber Stelle tot; ber Mann bagegen gab noch ichmache Lebenszeichen von fich. Er murbe mit dweren Berlegungen in das Rummelsburger Rrantenhaus eingeliefert, mo ihm ein Unterschentel amputiert merden mußte. Bie bie polizeilichen Ermittlungen ergaben, handelt es fich um den 20 Jahre alten Sausdiener Alfred Schwarz aus der Capriviftrage in Berlin und um Die 15 Jahre alte Tochter Eife der Bitme Ebert in der Remeler Strafe. Die Tat murde begangen, weil der Che-

intiegung beiber fich untberminduch erfceinende hinber- ! ge' in ben Beg ftellten. Man fann es der Mutter bes 15jahrigen Maddens mohl nachfühlen, daß fie ihr Rind noch nicht reif fur die Che halten tonnte. - Gin anderes blutiges Drama fpielte sich Sonntag mittag im Rordosten Berlins im Hause Friedenstraße 47 ab. Dort verletzte der 22jährige Mechanifer Hans Pöhnide aus der Heidenfeldftrafe 2 in ber Wohnung feines Freundes, des Mufiters Spath, feine Braut, die 19jahrige Martha Grofched durch einen Revolverschuß und brachte sich darauf jelbst zwei buffe, einen in den Ropf und einen in die linte Brustjue, bei. B. sowie das Mädchen fanden in der Charité

ufnahme. Much hier bilbeten Chehinderniffe den Anlag

ber Tat.

Revolverichiegerei. Montog vormittag murbe ein Arbeiter von dem Riftenfabritanten Raulen durch Revolverfciffe fchwer verlegt. Raufen befand fich auf dem Sofe feiner Kiftenfabrit in der Danziger Strafe zu Berlin, als zwei ziemlich gut getleidete Arbeiter auf ihn zufamen. Unscheinend waren die Arbeiter etwas angeheitert. Sie tamen mit Raufen in einen Wortwechsel; nach turger Zeit ichof Raufen mit feinem Revolver auf die beiden. Der Line, der Arbeiter Gustav Lehmann, wurde über dem Ange getroffen und schwer verlett, so daß er sofort bewuntlos zusammenbrach. Kaulen wurde von der Polizei sestgenommen, später aber wieder freigesassen.

Selbifmord eines Muttermorders. Der 36 Jahre alle Buftav Gödide, der am 4. Marg in einem Bahnfinusanfall feine in der Rrefelder Strafe gu Berlin mobnende Mutter, die Bitme Rlara Retich, ermordete und bann geftand, bag er auch noch feine Schwefter und einen Argt, ber ihn früher angeblich fallch behandelt hatte, habe erichießen wollen, hat am Sonntag fich im Unterjuchungs.

gejangnis erhängt.

Lokales und Provinzielles.

* Berborn, 28. April. Das Rreisfeft ber Manner- und Junglingsvereine ber Berborner Rreisverbindung wird am nachften Sonntag ben 3. Dai in ber hiefigen Stadtfirche abgehalten. nachmittags 2 Uhr findet Festgottesbienft ftatt, bei welchem Berr Pfarrer Beibt-Wiesbaben Die Geftpredigt halten wird. Um 4 Uhr vereinigt man fich zu einer Nachversammlung in ber Rirche, fobag gegen 6 Uhr bas Kreisfest seinen Abschluß finden wird und Die auswärtigen Geftteilnehmer wieber Die Beimreife antreten

- Die Sangervereinigung Berborn veran-ftaltet Sonntag ben 3. Mai, abends 81/4 Uhr im Saale bes "Naffauer Dof" ein Rongert. Gingebent beffen, bag bas deutsche Bolfslied alle Zeit auf die Beredelung der Bolfsfeele einen fegensreichen Ginfluß übt und Die Nation in ber Treue gegen Gott, Thron, Baterland und Familie ftartt, foll biefe Beranftaltung im mabren Ginne bes Bortes ein "Bolfs lieberabend" werden. Außer einer Angahl älterer und neuerer Bots- und volfstumlicher Lieber, welche ber Chor gu Bebor bringen wirb, enthalt bas breiteilige Programm in feinem 2. Teile einen Bortrag über "Das beutsche Bolfslied". herr Dr. Dong es - Dillenburg, ein fleißiger Foricher ber Beschichte unserer engeren Beimat, hatte in bantenswerter Beise biefen Bortrag übernommen, leiber ift berfelbe jeboch verhindert, Den Bortrag abzuhalten. Den Bemühungen bes Borftandes ift es aber gelungen, einen anderen Forscher auf diesem Gebiete als Redner zu gewinnen. Allen Freunden bes deutschen Bolfsliedes fteht fomit ein genugreicher Abend bevor. Der unverbroffenen Sangerichar ber Sangervereinigung, bie im verfloffenen Jubeljahr nicht weniger als fechsmal bei öffentlichen Feiern mitwirfte, wunschen wir ein frobes Gelingen und ein volles Saus.

- Gelandefpiel. Etwa 250 Angehörige vereine Ebingen, Fleitbach, Ginn, Ballersbad feelbach und herborn hatten fich geftern gufammen um in bem Belande Oberlemp, Bermoll und Beller Rrieg siviel abzuhalten. Blau (Ebingen, Bleid Sinn) hatte bie Aufgabe, über Bermoll nad Dog jur Berftarfung bes linten Flügels ju marichieren gemelbet, baf Rot (Ballersbach, Serbornfeelbach und ben linten Glügel bereits umgangen habe und eine angriff auf Blau unternehmen murbe. Bahrend Seitenbedung ichnell feinem Biele guftrebte, hatte gunftigen Stellungen bei Bermoll ausgenust und Derborn hatte die Cicherung Bellersdorf bis Bernd nommen, fodaß die anrudende Abteilung beim Aust bem Balbe Fühlung mit bem Feinde befam. Durd Musnutung bes wenig überfichtlichen Gelandes murb eine ftarfere Abteilung von Blau abgefcnitten und genommen. Die liebung bauerte ungefahr zwei Es war Blau nicht möglich, obwohl es jum Tell Porteile errungen hatte, Bermoll zu nehmen und fo griff auf ben linten Flügel abzuwehren. Um 5 115 Die Abteilungen ju bem gemeinsamen Sammelplat gang von Bellereborf ab, um fich nach ber an Tätigfeit an bem bereits gefochten Raffee ju erfrifde ber Anstrengung waren alle Teilnehmer gufrieben un fich, diefen iconen Frühlingssonntag mit feinem jung und ben blubenben Baumen recht genoffen gu habe Lehrer Schafer aus Ballersbach hielt eine fernigt an die Teilnehmer und wies in turgen Borten auf bie hin, bie biefes erfte Rriegsfpiel gegeben habe. engerer Bufammenichluß unter ben Bereinen hergeftel wurden die herren Behrer Schafer, haar herborn Fleisbach beauftragt, eine neue lebung auszuarten bie Bereine hierzu einzuladen. Berr Schafer bradu ben Teilnehmern begeistert aufgenommenes "Gut bie beutiche Turnericaft aus. Unter Borantritt bacher Mufit feste fich ber Bug in Bewegung. hauslichen Benaten guzusteuern. Die nachfte Ut vorausfichtlich in 14 Tagen ftattfinden. Raberes befannt gegeben. "But Beil!"

- Birtus Blumenfeld traf heute frub Conbergug ein und beginnt heute abend 814 Uhr 2 Tage berechnetes Gaftfpiel mit einer glangood Bremiere. Bie wir ben Berichten anberer Zagen entnehmen, bringt Birfus Blumenfelb bes Interell Sehenswerten febr viel und wird für jeden Gefdisch bringen. Den Billet-Borvertauf verwaltet Die Bud &. B. Schellenberg und wer fich einen guten Blat will, tut gut, fich rechtzeitig Billets gu beforgen.

- Staatsbeihilfen jum 3wecke ber 3 pflege. Bon Seiten bes Ronigl. Lanbratsamte erfucht, auf die im amtlichen Teil des Rreisblatte herren Burgermeifter bes Rreifes gerichtete Belan über die Beantragung von Staatsbeihilfen gum Jugendpflege für bas Etatsjahr 1914 befonbere ju machen. Bir geben im Rachftebenben piefe machung gefürzt wieder: Der herr Regierungspraff langt mit größter Beschleunigung die Aufstellung weifung über bie ben Jugendpflegevereinigungen im Etatsjahre 1914 zu gewährenden Staatsbeb. Förderung der Pflege ber ichulentlaffenen Jugend. gaben, für welchen 3med Die Staatsbeihilfe beants burfen nicht zu allgemein gehalten merben. G6 nicht die Bezeichnung "Bu 3weden ober gur Ferd Jugendpflege". Der Zweit muß vielmehr genau

Aus großer Beit.

Roman son O. Elfter.

(Rachbrud nicht geftattet.) Berendt Brigge langte am Morgen in Lehe, der fleinen Bafenftadt an der Wefermundung an. Gine ungeheure Aufsegung herrichte in der Stadt.

Bon Rab und Fern mar man berbeigeeilt, um bie beims tehrenden Krieger zu begriffen. Roch ftand in aller Erinne-rung der Tag vor fast seches Jahren, als das schwarze Korps in Elssleth, taum einige Meilen von Lehe entsernt, sich ein-lchiffte, verfolgt von den französischen Truppen, erschöpft, ermattet von ben Gilmarfchen, von ben Befechten und Rampfen nals waren die ichwarzen Krieger Die einzigen Danner in Deutschland, welche bem forfifchen 3m. perator ju trogen gewagt hatten! Damals lag Deutschland gemechtet, gerriffen, zerfchmettert am Boben, ohnmächtig fic au erheben! Beute war das Baterland frei! Das deutsche Boll batte fich erhoben und die Retten ber Frembherrichaft gespare fich Ergoden und die Keiten der Freindsersacht gesprendt. Was damals vor sechs Jahren die tapferen Schwars
zen vergeblich gehofft, wofür sie getämpft und geblutet, jest
war es zur Wahrheit geworben — die Freiheitskämpfer
empfing ein befreites Baterland.

Das britische Transportschift, welches alle die Schwarzen

von Belgoland herüberbrachte, freugte bereits auf der Reede von Lebe. Es vermochte bes ungfinftigen Landwindes und bes am Abend fich erhebenden Rebels wegen noch nicht gu landen und fuhr für die Racht wieber in die hohe Gee bin-aus, um nicht in bem Rebel auf eine Sandbant ober Untiefe

Die Bevolterung von Lehe ging aber biefe Racht nicht folafen. Um Strande lagerte man fich, gindete große Feuer an und machte bem Morgen entgegen, wo die Landung fattfinben follte.

Und endlich foling die Stunde, mo die Freiheitstämpfer wieder ben guß auf ben befreiten Boden des Baterlands fegen tonnten. Ein nicht enden wollender Jubel durchbraufte bie Buft. Man umarinte die Goldaten, man ichnittelte ihnen bie Banbe, man befrangte fie mit Blumen, man führte fie im Eriumph in die Quartiere. Manchemalten ichlachtgewohnten Krieger ftanden die Eranen in den Angen. Ja, bas war bas Baterland, die Beimat! Das die Muttersprache! Das die treuen, blauen Mugen ber Beimat! Das die Buft bes Bater-

Bas maren alle Schönheiten bes Gibens gegen bie meite grengenfose Beide der Beimat? Bas das dunfelblane Meer bes Sudens gegen bas graue, schämmende, brandende Meer beimat? Bas der tiefblane, leuchtende himmel des Gubens gegen den wolfenverhangenen, grauen Dimmel ber Beis

Fremd mar ihnen fast die Beimat geworben. Gin heili-ger Schmier ber Bewunderung burchbebte die Menge, als fie

Die ichwargen Rriegergeftalten bafteben faben, bas Untlig tiefgebräunt, bas Muge verschieiert burch eine Freudentrane, Die Bruft geziert mit ben Ehrenmebaillen, Die fie fich in ben Schlachten fern in Spanien erworben hatten, Fremdartig war ihre Erfcheinung, fremd ihr Rommando, welches in englischer Sprache abgegeben wurde, fremdartig ihre buntle Tinform, dieses Ehrentleid, bas fie von den raufchenden raaldern Bohmens getragen durch Lod und Sieg, durch Misen und Befahren bis jum Strand bes braufenben Mittel. teeres, bis ju ben milben Feljengebirgen ber Byrenaen, bis

au den ranichenden Balbern Spaniens. Aber ein bentiches Gers ichling boch in ber Bruft der in frembartig ericheinenden Krieger und bas erfte Goch, welwes fie donnernd ausbrachten, es galt dem deutschen Bater-

"Bater, da bin ich!" "Johannes — Du Schlingel — wahrhaftig, es ift der Ihannes, — tomm an mein Berg, mein lieber Junge, mein eber, toller Schlingel!" Und Benjamin Stödel schlang die I, igeren, langen Urme um ben Raden feines Cohnes und wer feine eingefallenen Wangen rannen die Eranen, und u a ben gahnlofen Mund gudte es in tiefer, inniger Riihrung.

Johannes Stodel, ber Fahnenfergeant bei bem braun. eweigischen Regiment geworben war, weinte gunt erften P'al in feinem Leben Tranen ber Richrung. Bild war er binansgeftirmt in die Welt, in den Krieg, hatte im Sturneslauf die Freiheit erringen wollen, und jest tehrte er heim und die Freiheit bes Baterlandes hatten andere ertampft, mahrend er fich in Bortugal und Spanien unter fremder Sahnen herumichlug. Doch einerlei, man war wieder babein und vor ber band war weiter nichts notig.

"Du, Johannes," sagte der Kantor und versuchte ver-geblich die Tränen zu trochnen und seiner Stimme einen feiten Klang zu geben, "da steht noch jemand, der Dich be-griffen möchte — Karl Ahrendes Mutter."

"Frau Chriftine?" "Ja, ich bin es, herr Johannes, aber, wo ist denn mein Cohn, wo ift Karl? - Ich sehe ihn nirgends."

Ihre Mugen flogen in namenlofer Angft über die Reiben der ichwargen Rrieger.

"Frau Chriftine," Johannes Stodels Stimme bebte, er foling die Angen gu Boben. "Wo ift mein Sohn?"

"Fran Chriftine - ich - ich weiß es nicht - feit einem ber letten Befechte an ber Bidaffoabriide wird er vermißt." Bir wiffen es nicht, Fran Chriftine, ich bitte Ench." Aber die alte Banerin borte feine Borte nicht mehr, Totenblaffe bebedte ihr Beficht und ohumachtig fant fie in bir

Da legte fich eine ichwere Sand auf den Urm bes Fahnenfergeanten Johannes Stodel.

Erme des Rantors.

"Rennt Ihr mich noch, Johannes Stödel? fo

"Berendt Brigge! — Wie follt ich Euch verge "3ch wollte, ein anderer ftande gefund und ger Pirl Ahrendt tot ift ?"

"Rein, das sagte ich nicht — man weiß nichts" "Erzählt mir das. Ich muß heute abend noch higen und erzählen, wie ich Karl Ahrendt getroffet "Gestine?"

"Ja, Gefine, sie wartet auf ihn."
"Das arme Mädchen! — Ja, seht Ihr, Berendt gebt.
die so im Kriege geht, wir hatten die französige werschritten und marschierten auf Tousouse billiger d'un auch einmal ju einer blutigen Schlacht of angösischen Küraffieren gelungen, unsere Rattet forengen. Unfere Fahne war in Gefahr, ba woll Rampfgetimmel - milere Rameraben int Rampfgetimmel - unfere Jahne ward gereitel Ahrendt fahen wir nicht wieder."

"Sabt Ihr ihn nach ber Schlacht nicht gefunden "Bir mußten uns an diefem Tage gurudgieber Schlachtfeld ben Frangofen überlaffen. Um anderen jen mir ou einer anderen State jen wir au einer anderen Stelle an und fanten iber bas alte Schlachtelb Can und fantel über das alte Schlachtfeld. So miffen wir nicht se

"Rann er nicht gefangen fein ?"
"Die Befangenen find alle ausgewechfelt."

Johannes Stödel gudte die Achfeln. "Es with bein, Berendt Brigge, Aber nun laßt mich gu meine bund Frau Christine."

"Ja, geht nur. — Was hilft mun aller Bord."

Er fchüttelte Johannes Stodel bie Sand und lam bem Safen ju, in bem fein fleines Gegt Bangfam lofte er bas Tau und icob bas Boat hinaus. Mit schweren, langsamen Ruberschlägen gegen die Strömung an. Was wird Gesine soget, einziger Gedanke mahrend ber langen Fahrt auf. Der Jubel in dem Städtchen, die schwerte gren, die hetrauten Gante General Geren, die hetrauten

aren, die bekränzten häuser, es kam ihm wie sprace und durch all den griffenden Lärm hörte eine Frage: "Bas wird Gesine sagen?"

Gesine stand am User und sah den kleinen hie Weser heranisonunen. Ihr herz pochte hie strengte ihre Augen au, um die Gestalten den von weitem au erkennen sie soh mit der con von weitem gu erfennen, fie fab nur talt bes alten Berendt Brigge und eine furchtbel dlich fich in ihr Berg.

Fortfegung folgt.

Briden (3. B. wie folgt: "Bur Beschaffung von Turns und Der Minister ers lur Beichaffung eines Spielplages ufm.") Der Minifter ermartet mit Bestimmtheit, bag auch die Gemeinden für Die Sugendpflege in ihrem Begirf minbeftens benfelben Betrag aufmenden, wie er aus Staatsmitteln begehrt wird. Bei Antragen auf Bewilligung von Staatsbeibilfen zur Beschaffung Don Einzelbuchereien ist zu erörtern, ob andere Einzelbuchereien für Jugenduereine gleicher Richtung an einem und demselben One bestehen, bezw. weshalb fich die Bergrößerung ber in Rebe stehenben Bucherei besonders empfiehlt. Ebenso ist bei Beichaffung von besonderen Spielplagen für Jugendbeiteine anzugeben, baß die Mitbenugung schon vorhandener Plage nicht möglich ift, bezw. bag andere Plage gur Mitbenugung nicht vorhanden find. Die Richtigfeit der in den Radmeisungen gemachten Angaben ift unter ber Rachs weisung zu bescheinigen. Die Unterstützungsanträge muffen in einem von ben betr. Bereins vorständen auf bes fonderem Bogen beizufügenben Gesuch eingehend begründet Ditten Ge fommen bei ber Beantragung alle fich ber Bliege ber ichulentlaffenen Jugend widmenden, auf staatserbaltenbem Boden stehenden Bereine in Frage, gleichgültig, b fie biefen Bwed burch Bolfsbildung (Bibliothefs und Dortragsabende pp.) ober burch bie Pflege ber Leibesübungen in Sport, Spiel ober auf welchem Wege sonft immer zu erteichen bestrebt find. Es kommen also auch die Fortbildungsbulen, die fich die Förderung der Jugendpflege in besonbetem Dage angelegen fein taffen, in Betracht, ebenfo bie-Imigen Bereine, die fich die Forberung ber schulentlassenen Berlitt baben. Bur Beiblichen Jugend zur Aufgabe gestellt haben. Bur Berhutung einer Berfplitterung ber verfügbaren Mittel follen abet nur folche Bereinigungen berücksichtigt werden, die fich etfolgreich in ber Jugendpflege betätigt haben und einer Unterfilitum Unterstütigung bedürftig sind. Borzugsweise berücksichtigt werden solche Bereine, die notwendige und zweckentsprechende bauernde seine bauernde Ginrichtungen für die Jugendpflege schaffen oder ausbauer ausbauen. Besonderes Gewicht wird auf die Gründung, weitere in Besonderes Gewicht wird auf die Gründung beitere Gatwicklung und Ausstattung von Jugendheimen ge-Die Beihilfen follen aber felbstverftanblich auch in biefem Falle nicht bagu bienen, einem Berein lediglich bie bequeme ober toftenlose Erganzung seiner Ausstattung zu ermöglichen, ober überhaupt die Laften von ihren eigentlichen Erigern Erugern auf ben Staat gu übernehmen. Die Bereine muffen fich bewußt bleiben, bag fie fur die Roften ihrer Ginrichtungen seibit aufzutommen haben und bag ber Staat nur unter-fübend und erganzend mit seinen Beihilfen eintreten fann. Ge ift beabsichtigt, erftmalig aus ben jur Berfügung gehellten Mitteln auch zu den Kosten der Berufsberatung und Erhrstellenwermittlung Zuschüffe zu gewähren, da Dieses ber Bererbentlich wichtige Gebiet für eine notwendige Ergänzung ber Besondentlich wichtige Gebiet für eine notwendige Ergänzung Besamten übrigen Jugendpflegetätigfeit gehalten wird. Die Einreichung ber ausgefüllten Nachweifung erwartet ber Bonigl. Banbrat bestimmt bis zum 4. Dai b. 36. Später engehende Gesuche tonnen nicht mehr berücksichtigt werden.

Frankfurt a. Dt., 27. April. (Berichiebenes.) bie balbe Dillion, er fteht damit unter ben 25 in Betracht antfurter Bertehr überschritt im legten Jahre abermals tommenben beutschen Städten an dritter Stelle. Auf dem Dempihate, Deutschen Städten an dritter Stelle. Auf dem Staptbahnhof wurden 1913 rund 6 000 000 Jahrfarten im derte bon 14 100 000 Mt. ausgegeben, ber neuerbaute Ofts das boi 14 100 000 Met. ausgegeben, ber neuerburd rund 480 000 pp. derausgabte 732 000 Karten im Werte von rund 480 000 Detausgabte 782 000 Rarten im gbeite unzugsweise in Sonnt. - Eine Diebesbanbe, bie vorzugsweise an Sonntagen arbeitet und bann unbeaufsichtigte Wohnungen Am Sonnta treibt gegenwartig in ber Stadt ihr Unwefen. Am Sonntag brach fie in je einer Wohnung am Sandweg am Goetbeplag ein und erbeutete in beiden Fallen Geld tine In einer tine Angahl wertvoller Schmudgegenstände. — In einer burg ber Goldsteinstraße bes Stadtteils Rieberrad ents hand burch brei fleine Buben, Die mit Streichhölzern fpielten, fin Brand brei fleine Buben, Die mit Streichpoigere get und figten ben Dierbei ergriffen Die Flammen ein Bett und Bigten bem barin liegenden Ludwig Rint lebensgefährliche Brandwunden du. Der Brand fonnte burch rasche Dilse balb bildt werden. Der Brand fonnte burch raige Diefer Tage bon einem Rubenbubler burch einen Stich in ben Leib versitzt wurche Mubenbubler burch einen Munden. murbe, erlag beute nachmittag feinen Wunden.

Ried a. D., 27. April. In ber vergangenen Racht Rieb a. Dt., 27. April. In ber vergangenen Blanbaufen Diebe bas untere Stockwerf bes evangelischen blarthaufes aus. Ihnen fielen außer Egwaren, Wertgegeneing 500 Mart in Die Banbe. einer Mungenfammlung auch ein Barbetrag

Bubingen, 27. April. In bem nahen Orleshausen bilder Lat bert Förster Laubach mit Wilberern, Die er auf stider Lat ertappte, in Kampf und wurde von ihnen er-

Beilebeini, 27. April. Gin eigenartiger Unfall fich gestern mahrend einer Festlichfeit in der Gaftwirt-"Jum Lomen" ju. Der fechsjährige Cohn bes Rufers wollte einem Automaren ein Tafelchen Schofolabe enten. chmen. Durch ben Ruck am Debel fturzte bas schwere Inument um und ben Ruck am hebel sturzte bas ichte bieser und und begrub den Rieinen unter sich; dieser verlegt, and am und begrub ben Kleinen unter pag, bag er soft und in dem Gesicht berart schwer verlegt, et lofort bem hochfter Kranfenhause zugeführt werben the Eine Untersuchung ergab, daß ber von einer Berliner Michaft aufgestellte Automat nur fehr leicht auf einem Gifenbrahtgestell besestigt mar.

Robbeim v. d. &., 27. April. Ein Juhrwert is, baf fie hochbetagte Witwe Stern; diese wurde so schwert megt, baß fie nach furger Zeit verftarb.

Biesbaden, 27. April. Der alteste Burgermeifter legierungsbezirt Wiesbaben, Burgermeifter Jacobi in Bernigsbezirf Wiesbaden, Bürgermeiner Das Gest feines 50jahrigen Dienstjubifaums unter Unteilnahme ber gangen Gemeinbe.

Relfheim, 27. April. In ber Dichmannichen Schreinerei murben bem Arbeiter Morichhaufer burch eine Rreisfage bie Finger ber rechten Sand abgeschnitten.

48. Kommunallanding des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Biesbaben, 27. April. Der Rommunallandtag beriet beute in feiner vierten und vorlegten Plenarfigung ben haushaltungsplan fur bas Rechmungsjahr 1914. Wie im Borjahr murben bie Begirtsabgaben auf 7,5 Prozent feftgefest. Der Gefamtetat balangiert in Ginnahmen und Ausgaben mit 5703200 Mt. Die Begirtsabgaben find mit 2219000 Mt. eingestellt, 123500 Dit. mehr als im Borjahr. Wegen bas Borjahr weift ber Sauptetat einen Mehrbetrag von 168 600 Mart auf. Borausfichtlich ichließt bas Rechnungsjahr 1914 mit einer Dehreinnahme von 64 000 Dt. ab. Die Raffauische Landesbant lieferte 508 800 DRt., Die Spartaffe 142411 Dit. Ueberschüffe ab, 144 000 bam. 141 000 Mt. meniger als im Boriahr. Diefe Minbereinnahmen find nicht auf ben ichlechten Beichaftegang, fonbern auf Rursverlufte und Die bobere Dotterung bes Refervefonds gurudguführen. Bei bem Rapitel "Fürforgewesen" murbe mitgeteilt, bag fich bie Bahl ber in Fürforgeerziehung tommenben Boglinge um jahrlich 275 vermehre. Fur Die Landesbireftion bewilligte bas Blenum einen neuen Affeffor.

Die feit langem geplante Rheinuferbahn von Dberlahnftein nach Rubesbeim ift finangiell nunmehr gefichert. 3hre Fertigftellung ift bereits im Jahre 1916 gu erwarten. Gur bie Befampfung ber Rebichablinge murbe gn ben im Borjahr fcon genehmigten Beibilfen weitere 3738,50 Dit. nachbewilligt. Much für Die Errichtung ber geplanten Binterschulen in Sochft und Limburg ftellte ber Landtag nachträglich 4000 Dit. in ben Saushaltsplan ein. Rach weiteren Erörterungen einiger Etatspoften von geringerer Bebeutung nahm bas Saus ben Etat an und vertagte fich barauf bis Mittwoch fruh 10 Uhr ju feiner Schluffigung. - Beute abend gab Regierungspräfibent Dr. von Deifter ben Abgeordneten fowie ben Spigen ber Beborben im Rurhaufe ein Abenbeffen.

Neueste Nachrichten.

Die beutsche Regierung und ber Arieg.

Berlin, 28. April. Bie bier aus ficherer Quelle verlautet, wird bie beutsche Regierung burch bie Gefanbtichaft in Merifo Suerta gur Annahme ber Bermittlung ber fubamerifanischen Staaten gu bewegen fuchen.

Meue Beamtenverfehlungen.

Roln, 28. April. Unter ber Ueberschrift "Gin Boligeiprozeg in Mulbeim am Rhein" ichreibt bie "Rheinische Beitung": Die Stadt Mulbeim, Die bemnachft nach Roln eingemeindet wird, icheint ber Stadt ber letten Boligeiffanbale ein intereffantes Angebinbe mitzubringen einiger Beit ichweben nämlich hochnotpeinliche Untersuchungen gegen mehrere Beamte ber Dablheimer Rriminalpolizei. Die Berren follen fich in ahnlicher Weife vergangen haben wie ihre Rollegen.

Das Befinden des Raifers.

Wien, 28. April. Wie ber Bertreter ber Telegraphen-Union erfahrt, balt bie Befferung im Befinden bes Raifers an. Der Raifer mar geftern ben gangen Tag über bei befter Stimmung und empfing verschiebene Berfonen feiner Umgebung, barunter auch ben Erzherzog Thronfolger. Um 1 28 Uhr erschienen Dr. Rergt und hofrat Orterer, Die eine bedeutenbe Befferung feftstellten. Der Ratarrh ift vollftanbig in Lofung begriffen. Fieber ift überhaupt nicht mehr porbanben. Sollte bie Befferung im Befinden weiter anhalten, fo wird ber Raifer vorausfichtlich in ben nachften Tagen, wenn bas gute Wetter anhalt, ben erften Spagiergang unternehmen. Die Umgebung ift wieber guverfichtlicher und man glaubt, baß bie gute Ronftitution bes Monarchen bas Unmoblfein balb übermunben haben mirb.

Die Illfterfrife.

London, 28. April. Die Rachrichten über bie Barlamenteverhandlungen, fowie bie Erflarung, bie Minifterprafi-Dent im Ramen ber Regierung abgeben wirb, bag bie englifche Regierung fest entschloffen fei, bem neuen Somerule-Befen Geltung ju verschaffen, bat Die größte Erregung in Irland hervorgerufen. Bie Die "Dailn Mail" melbet, bat Die englische Regierung Schiffe nach bem Safen von Carne abgeben laffen. Die Schiffe, beren Ramen noch nicht befannt find und die fleine Rreuger fein follen, find gegen Mitternacht bort angefommen und liegen mabrend ber gangen Racht ihre Scheinwerfer über Larne Darbour fpielen. Die polizeiliche Gewalt in Belfaft und Larne ift in bie Sanbe bes Militars übergegangen. Wie bie "Dailn Mail" weiter melbet, finb in Lamlafb, einem an ber ichottifchen Rufte und gwar Belfaft gegenüberliegenben Safen eine Angabl ichwerer Schlachtfchiffe angefommen, Die aller Bahricheinlichfeit Orbre erhalten werben, nach Irland hinüberzufahren. In Dublin fteben funf Regimenter Infanterie und zwei Regimenter Ravallerie, bie zu fofortigem Ginmarich in bas unruhige Bebiet bereit find.

Erdrutich am Panamakanal.

Dew Nort, 28. April. Um Panamafanal bat ber Erbrutich bei Cucharacha bie Arbeiten ber legten Monate vernichtet. Sachverftandige erflaren, bag bem Ranal felbft burch ben neuen Erbrutfch feinerlei Gefahr broht.

Bon Sunden und Ratten aufgefreffen.

Hus Angouleme wird gemelbet: In einer Gutte einer Nachbargemeinde murbe Die Leiche eines 70jahrigen Mannes gefunden, ber von hunden und Ratten faft vollig aufgezehrt

worben war. Gine Untersuchung ift eingeleitet worben, ba man an ein Berbrechen glaubt.

Mannheim, 28. April. In bem Prozeg gegen ben Abgeordneten Abreich megen Entführung bes Frauleins 3lfe von harder fteht Termin fur ben 7. Dai in Mannheim an.

Burich, 28. April. Ginbrecher machten geftern in einem hiefigen Uhrengeschäft gute Beute. Sie ftahlen funf. gehn Uhren, 275 golbene Ringe, 90 Baar Ohrringe und andere Schmudjachen im Werte von gufammen breifig. taufend Franken. Bon ben Dieben fehlt bisher jebe Spur.

Wafbington, 28 April. An ber meritanischen Rordgrenge tft co erneut gu Rampfen gefommen. Aus Ruevo Laredo wird gemelbet, baß bie Merifaner, bie von hier vertrieben worben find, nochmals versuchten, über ben Rio Grande gu geben und in ameritanisches Gebiet eingufallen. Sie flichen mit amerifanifden Truppen gufammen und es fam gu einem Gefecht, wobei 10 Merifaner getotet und 20 verwundet wurben.

Mus Tampico ift bie allerdings bisher noch nicht bestätigte Radricht eingetroffen, baß swifden meritanifden Bunbestruppen und Rebellen ein hartnadiger Rampf um ben Befit ber Stabt tobt.

Aus El Bafo wird berichtet, bag brei Dillionen Batronen, die für bie Megitaner bestimmt maren, gestern fruh von ameritanischen Truppen abgefangen wurden.

Juriftifcher Brieffaften.

Bei juriftifden Brieftafter-Aufragen wolle man ftete 20 Big. fur Borto beifugen.

R. in S. Wir find beute in ber Lage, 3hre Anfrage ju beantworten: Sat fich ber Glaubiger über eine verliebene Summe einen Schulbichein ausstellen laffen, fo hat er bamit einen erheblichen tatfachlichen und auch rechtlichen Borteil; benn ber Schuldschein liefert ihm ein bequemes und ficheres Beweismittel gegenüber bem Be-ftreiten bes Schulbners. Es ift baber in jedem Falle, auch unter Bermandten und Freunden, ju empfehlen, ber Giderheit halber einen Schulbichein über bas Darlehn auszuftellen. Denn was man ichwarz auf weiß befitt, ift beffer als gehn Beugen. Bas wird aber aus bem Schulbichein, wenn bie geliebene Summe gurudgegablt wirb? Das Gefes fpricht hier bem Schuldner ausbrudlich bas Recht gu, bei Rud. gahlung ber Sould, auch neben einer Quittung, bie Berausgabe bes Schulbiceines ju verlangen. Ertlart fich ber Glaubiger außerftanbe, ben Schein gurudzugeben, weil er bas Papier nicht finben tonne ober verloren habe ober aus einem fonftigen Grunde, fo tann ber Schuldner bas öffente lich beglaubigte Anertenntnis bes Glaubigers forbern, baß bie Schuld erlofchen fei. Die befonberen Roften bierfitr hat natürlich ber (Blaubiger ju tragen, ba er burch fein Berhalten gu biefer Erflarung ben Anlag gegeben hat.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

Marktbericht.

Frantfurt, 27. April.	Ber 100 Pfb. Lebendgewicht
Ddfn	1. Qual. Mt. 47-51
	2 42-46
Bullen	1 44-47
	2 40-43
Ruhe, Rinder und Stiere	1. Qual. Mt. 43—48
Ralber "	2 40—44
Ralber	1. , 58-62
aring the same of	2. , 52—56
Bammel .	1. , 42
Schweine	2
Cupiterne	2. 46-49
(State	eide.

Ber 100 kg. Ber 100 kg. Roggen Mt. 16.50-16.60 Beigen Dt. 20.60-20.75 . 16.50-17.25 Berfte . Dafer Rartoffeln.

Rartoffeln in Baggonlab p. 100 kg. Mt. 5.00-5.75 im Detailvert. . . . 6.25-7.00

Beu und Gtrob.

Den (per Bentner) 3.00-3.30. Stroh

Auf dem Frankfurter Futtermittelmartt

pom 27. April murben gezahlt für :

Grobe Beigenfleie	Mt. 11.00-11.50
Feine .	10.75—11.25
Roggenfleie	, 11.00—11.50
Biertreber	, 12.60—12.85
Reismehl	9.80-10.25
Balmfuchen	, 13.75—14.25
Rotostuchen	. 16.85—17.15
Gronugfinchen	, 16.50-17.00
Baumwollfaatmehl	. 19.00—19.75
Leinmehl	, 15.75—16.00
Rapstuchen	, 11.25—12.00
Futtergerfte	. 13.50—14.25
Trodenschnigel	, 8.85— 9.10
Neue Campagne	9.00- 9.25
Liebigs Fleischfuttermehl	, 31.00-31.75
Ia. Fifchfuttermehl	. 27.25—28.25
Mais	, 15.00—15.50
The second section is a second section in the second	

Die Preise verfteben fich pro Doppelgentner ab Frantfurt a. D. bei Bargahlung. Der Martt verlief rubig.

Gin bleiner Sindermagen kann nicht alles vertragen. Aber aute Supphen aus Knorr-Dafermehl bekommen ihm ausgezeichnet.

Das Batet toftet nur 30 Pfg.

Wir empfehlen billigst:

Sommerhofen, Sommerjoppen, Lüfterröde Maurerjacken, Regattakittel,

Blau leinene Jadien und Sofen, Gifenfefthofen, Bwirnhofen, Moleskinhofen, Mandefterhofen, Buxkinhofen, Kammgarnhofen, Anabenbloufen, Waschanzüge und blane Waschhöschen Moderne Anzüge für Herren, Jünglinge und Knaben Burudgefeste Berren= u. Anabenanguge -

zu denkbar billigen Preisen.

Achtung!

Diefer Tage murbe von amtsgerichtlicher Geite befannt gegeben, bağ bie Firma Beder & Comp. erlofden fei. Des allgemeinen Brrtums wegen bemerten wir hierzu, baß unfere Firma nicht bamit gemeint war, fondern zwei junge Leute, bie Del- und Rettwaren vertauften, wovon ber eine herr in Burgenborf und ber andere in herborn, Burgerlanditraße wohnte.

Unfere Firma besteht weiter und zeichnet nach wie vor

Ernst Recker & Comp.

Damen:

Monffeline, Cattune und Satins feine leichte Blufenftoffe Spikenkragen, Gürtel, Schürzen

in größter Musmahl billigft. Unfere Preife find, wie allgemein befannt, äußerst billig.

Herborn

neben dem Gasthof zur Sonne.

Obst- und Gartenbau-Verein Herborn.

Freitag, 1. Mai, abends 9 Uhr: Versammlung bei Beren Baftwirt Chr. Soffmann.

Der Verstand.

Herborn.

Schiegplay.

Beltberühmter

Birkus

Dienstag abend

81/4 Uhr: Beginn ber

Mittwody:

2 Vorftellungen 2

nachm. 4 u. abbs. 81/4 Uhr

Täglich vorm. 11-1 Uhr

Deffentliche Proben- und

Marftall-Befichtigung mit

Rongert ber Sausfapelle. Erwachfene 20 Bfg.

Rinber 10 " Breife wie befannt. Billetvorvertauf : Bud.

handlung Schellenberg

für bie Abend-Borfillg.

Feftspiele.

Inbilaums-

Tatsachen beweisen

bag Birfus Blumenfelb bas reichhaltigfte unb auserwählt Programm aufzuweifen hat, bas je geboten murbe.

Zirkus

Mittwoch 2 Saupt-Borftellungen

nachm. 4 Uhr und abends 81/4 Uhr:

Billetvorverfauf Schellenberg's Buchhbl.

Befprechung ericeinen gu wollen.

gerborn, ben 25. April 1914.

Für sofort gesucht

Biteleur und Biteleur-Lehrling Towie einige Modellschlosser und Feingießer. Herm. Bömper Berborn.

Lehrlina

mit guter Schulbilbung für

Balzer & Nassauer Herbern.

Mobi. Zimmer mit ober ohne Benfion

zu vermieten. Bu erfr. in ber Exp. d. Boltsfr.

Tüchtiges welches icon gedient hat, gefucht

fran Bertha Bemy (Gerborner Pumpenfabrik)

reichhaltigste, interessanteste und gediegenste

Zeitschrift zur leden Meinner - Zuchier

ist und bleibt die vernehm illustrierte



BERLIN SO. 16 Cöpenicker Strasse 71.

In der Tier-Börse finden Sie alles Wissenswerte über Geffügel, Hande, Zimmervögel, Kaninchen Ziegen, Schafe, Blenen, Aquarien usw. usw.

Abounementspreisi für Selbstabnoier nur 78 Pf., frei Haus nur 90 Pt. Verlangen Sie Probenummer, Sie erballen dieselbe graf, u. franke.

Die biesjährige öffentliche Impfung burch ben 3mpf-

Der Bürgermeifter: Birfenbabl

arst, herrn Dr. meb. Braune, foll am Donnerstag, ben 7. Mai d. 38. und zwar ber Erstimpflinge nachmittags 3 Uhr und ber Wiederimpflinge nachmittags 31/2 Uhr im Jugendbeim im Natbaufe erfolgen.

Impfung birffd.

Betrifft: Rote Rreuz-Sammlung.

Auch in unserer Stadt ift eine allgemeine Sammlung an

biefem Tage beabfichtigt und richte ich an alle junge Damen,

welche fich an biefer Beranftaltung als Sammler beteiligen wollen, die Bitte, am Mittwoch, ben 29. bs. Dits., nach-

mittags 4 Uhr im Sigungszimmer bes Rathaufes gu einer

Mm 10. Dai bs. Jahres findet überall eine allgemeine Rollette jur Forberung ber Zwede bes Roten Rreuges fatt.

Die Nachschau findet am 14. Mai d. 38. um biefelbe Beit ebenfalls bort ftatt.

Die Eltern, Pflegeeltern ober Bormunber werben aufgeforbert, bei Bermeibung ber im § 44 bes Reichsimpfgefeges angebrohten Strafen ihre impfpflichtigen Ungehörigen mit rein gewaschenem Rorper und mit reinen Rleibern gur Impfung und Nachichau puntilich jur Stelle ju bringen, oder bie Beweise vorzulegen, bag bie Impfung erfolgt ift ober aus einem gesetlichen Grunde unterbleiben fann.

Berborn, ben 27. April 1914.

Die Polizeiverwaltung. Der Burgermeifter: Birtenbabl

Kirchliche Hadrichten. Dillenburg.

Mittwoch, abends 8 Uhr Jungfrauenverein. Mittwoch 81/2 Uhr Jünglingsverein.

Chen:Gjer:Rapelle (Methodiftengemeinbe) Dillenburg, Oranienftrage. Mittmod, abends 81/2 Uhr Bibelftunbe.

In meinem Schaufenster, Hauptstr. 104, Ausstellung

Moderner Sommerstoffe

von ganz besonderer Preiswürdigkeit,

Mousseline imitiert

in waschechten Bordüren u. Tupf. 35 Mtr. 35

Mousseline imitiert

mit und ohne Bordure, solide 45 Pf Qualität

Mousseline imitiert

in sehr schönen Dessins, gute Qualität Mtr 60 Pf

Mousseline, reine Wolle

in Streif u Tupfen geeignet f Kinder 95 Pf.

Waschblusen

Stickereistoff, Batist

Voile, Mousseline etc.

Reichhaltige Auswahl in

allen Grössen

Mk. 0.95. bis 14.00

Halbfertige

Batist-Roben

in grosser Auswahl

Erwachsene

Kinder

mit hübschen Zeichnungen

Mk. **7.90** bis 35.00

Züll-und

Spachtel-Blusen

Mk. 5.50 8 18.00

Mousseline, reine Wo

in modern. Dessins u. reicher Farbenauswahl

Crêpe, reine Wol

modern, mille-fleur Dessins, (kleine Mtr. Blumen)

Kleiderleinen

in blau, beige und weiss mit Streifen 55 pt

Zephir

grosse Dessin-Auswahl, sehr waschecht von

Waschkleider

Stickereistoff, Batist

Volle, Mousseline Letzte Neuheiten

mit Schärpen-Gürtel

Mk. 14.75 bis 32.00

Rostüm-Röcke -

Hervorragend preiswert!

aus engl. Stoffen, hell und dunkel gemustert sowie blau u. schwarz Kammgarn u. Cheviot.

Außergewöhnlich billiger Verkauf von Sommer-Handschuhen

ca. 200 moderne Kostiime sehr preismed

Herborn

Hauptstr. 104

Dimstgewerbeschule Frankfuts Beginn des Sommerquartals 4. Mai

Meldung u. Muskunft beim Direktor Ocof. Cuthmes Rene Maimerstrafie 47

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Blet born und Umgegend zur Mittellet bag ich ab 1. Mai am hiefigen Blate im Saufe bes herrn Debgerme Jakob Lehr. Rotheritraße, ein

Durch prompte, juverläffige und reelle Bebienung werbe ich Indem ich mich fur alle in mein Fach fallende Arbeiten bestens empfehlte Butrauen ber mich beehrenden Runben gu erwerben fuchen.

herborn.

halte, zeichne ich

Bochachtungsvoll Wilhelm Briid, Dach- und Schieferdelle

NB. Alle für mich frbl. bestimmte Auftrage bitte ich bis jum 1 an herrn Mengermeifter 3 atob Behr richten gu wollen.